

Parchimer Ehrenamt nominiert für den Förderpreis Helfende Hand 2021

Eine Feuerwehrfrau aus der Gemeinde Rom ist unter den Nominierten für die Helfende Hand 2021, die höchste Auszeichnung im ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz. Der Förderpreis wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vergeben, um ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz hervorzuheben und zu fördern.

02. November 2021 - Das Projekt „Feuerlino und seine Kindernotrufkarte“ von Sarah Rattmann aus Rom, selbst Feuerwehrfrau und Mutter, wurde von einer Fachjury aus insgesamt 276 Bewerbungen ausgewählt. Nominiert ist das Projekt in der Kategorie Nachwuchsarbeit, in der es sich bei der Platzierung gegen vier andere Projekte aus ganz Deutschland durchsetzen muss.

Brandschutzerziehung mit Feuerlino für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter

Feuerlino, der kleine Bär ist die Hauptfigur der Kindernotrufkarte von Sarah Rattmann. Ein Notfall kann überall und jederzeit passieren. Umso wichtiger, dass auch Kinder wissen, wie sie im Ernstfall helfen können. Feuerlino klärt mit seiner Kindernotrufkarte auf! Der kleine Bär vermittelt auf spielerische Art und Weise, wie sich Kinder im Notfall zu verhalten haben. Übungsbeispiele sowie Mal- und Bastelvorlagen vermitteln die drei Schlüsselmaßnahmen „Lernen, Helfen und Vorbeugen“. Somit lernen Kinder schon im Kindergarten- und Grundschulalter nicht nur, wie sie den Notruf betätigen, sondern auch, wie sie brenzliche Situationen umgehen können. Durch sein Feuerwehrfachkundiges Wissen unterstützt Feuerlino die brandschutzpädagogische Vermittlungsarbeit mit Arbeitsmitteln zur Brandschutzerziehung und -aufklärung und ergänzt damit den Erziehungsauftrag von Eltern, Kindergärten und Grundschulen. Die Kindernotrufkarte verbindet eine kindgerechte Anleitung zum Absetzen eines Notrufs mit einer Liste der wichtigen Telefonnummern (Familienmitglieder, Rettungsdienst und Feuerwehr). Mehr als 27.000-mal wurde die Kindernotrufkarte von Feuerlino bereits in Umlauf gebracht.

Bitte unterstützen Sie das Projekt und geben **Sie Ihre Stimme** für den Publikumspreis!

So gehts:

- Klicken Sie auf: www.feuerlino.de/fhh
- „Jetzt abstimmen“ anklicken
- **Ihre Stimme** zählt nur, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse bestätigen! Dazu bekommen Sie eine E-Mail mit einem Link, auf diesen müssen Sie bitte unbedingt klicken!
- **Danke** - nun wurde **Ihre Stimme** gezählt.

Eine Übersicht aller nominierten Projekte ist auf der Website www.helfende-hand-foerderpreis.de zu finden. Dort können Bürgerinnen und Bürger auch ihre Stimme für den Publikumspreis abgeben, der zusätzlich jedes Jahr an eines der nominierten Projekte vergeben wird.

Mutter. Unternehmerin. Feuerwehrfrau.

Sarah Rattmann ist in Moltzow (Mecklenburgische-Seenplatte) aufgewachsen. Schon früh entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Feuerwehr. Schließlich waren ihr Opa und Vater schon damals Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Moltzow. Und so war es kein Wunder, dass Sarah Rattmann dann im Jahr 2000 - als sie endlich alt genug war - in die Jugendwehr in Moltzow eingetreten ist. Seither hat die heute 31-Jährige das Feuerwehrfieber nicht mehr losgelassen.

Leben ohne Feuerwehr nicht vorstellbar

12 Jahre später folgte dann der umzugsbedingte Wehrwechsel nach Waren (Müritz). Denn ein Leben ohne Feuerwehr kann sich die heutige Familienmutter einfach nicht vorstellen – ihr Engagement neben dem aktiven Feuerwehrdienst lag vor allem in der Betreuung der Löschfuchse, der Kindergruppe in der Jugendfeuerwehr Waren (Müritz). Aber auch im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjugendfeuerwehr Mecklenburgischen-Seenplatte brachte Sarah

ihr ehrenamtliches Engagement und Wissen ein.

Erinnerung an Einsätze in Moltzow und Waren

An ihren allerersten Einsatz als Mitglied der Einsatzabteilung - damals noch in Moltzow – erinnert sich Sarah Rattmann noch ziemlich gut. „Das war ein Brand an der 8108 in der Mühlenkurve. Den werde ich nie vergessen, ausgerückt sind wir mit dem Ello (LF8-TS8-STA (Robur LO)) und Schlauchwagen“, sagt die 31-Jährige. Der Einsatz, der ihr aus ihrer Zeit in der Warener Wehr am meisten in Erinnerung geblieben ist, ist ein Verkehrsunfall auf der B192 kurz hinter Waren, bei dem am 1. Juni 2013 zwei Menschen ums Leben gekommen sind. Die Wehr musste die Verunglückten aus dem Auto bergen - kein alltäglicher Einsatz für Sarah Rattmann und ihre Kameraden:innen.

Im idyllischen Klein Niendorf (Gemeinde Rom) niedergelassen

Heute lebt die Löschmeisterin und Inhaberin eines Grafikbüros mit ihrer Familie in einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Parchim, im Landkreis Ludwigslust-Parchim, und führt hier ihre Feuerwehrleidenschaft weiter - zuletzt in Funktion der Jugendwartin der Gemeindefeuerwehr.

„Umgeben von weiten Landschaften und mit einem wunderbaren Blick ins Grüne entwickle ich kreative Ideen, denn Ideen entstehen halt meist da, wo man sie nicht erwartet ... so auch die Kindernotrufkarte. Kinder sollten wissen, wie sie im Notfall helfen können. Die Notrufkarte entstand aus Leidenschaft zur Feuerwehr, wurde weiterentwickelt mit dem Anspruch Wissen und Erfahrung weiterzugeben und die bunte Kinderwelt ein bisschen sicherer zu machen. Die Kindernotrufkarte von Feuerlino wurde sehr gut angenommen, viele Feuerwehren, Brandschutzbeauftragte und auch Kitas aus ganz Deutschland haben diese schon bestellt und arbeiten bereits damit. Alleine über 11.100 Mal wurde diese kostenlos heruntergeladen. Zum Notruftag im kommenden Februar werde ich erneut die Moostertzerge der DRK Kindertagesstätte in Siggelkow besuchen und mich zusammen mit den Kids den Themen der Brandschutzerziehung widmen. Auch mit der Kita Buntsprecht in Jabel (MSE) steht noch ein Termin aus - diesen mussten wir auf Grund von Corona leider verschieben“, so Sarah Rattmann.

Links zu Feuerlino:

www.feuerlino.de • www.kindernotrufkarte.de

Facebook: www.facebook.com/kindernotrufkarte



Gemeindefeuerwehr Rom informiert:

Brandschutz-Tipps in der Advents- und Weihnachtszeit

Flackerndes Kerzenlicht und Adventsgestecke geben der Vorweihnachtszeit eine gemütliche Atmosphäre. Aber Vorsicht, denn damit steigt auch die Brandgefahr. Schnell wird aus kleinen Flammen eine Feuersbrunst.

Mit diesem Beitrag will Ihre Gemeindefeuerwehr Rom zur Brandschutzaufklärung im häuslichen Bereich, insbesondere in der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit, beitragen. Weihnachtsgestecke und